

Geschäftsbereich Betriebswirtschaft
Nummer 29/2008

Herausgeber:
BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

Ansprechpartner:
Geschäftsbereich
Betriebswirtschaft
Dipl.-Kff. Beate Becker
Tel. +49 30 726147-209
Fax +49 30 726147-449

beate.becker@bdew.de

Energie-Info

**Syntax- und
Übertragungskontrollnachricht CONTRL
Stand: 1.3a (01.04.2008)**

Berlin, 1. April 2008

CONTRL

(Syntax Version 3)

BDEW

Projektgruppe

"Marktschnittstellen"

SYNTAX- und ÜBERTRAGUNGS- KONTROLLNACHRICHT

Stand: 1.3a (01.04.2008)

1.	Änderungshistorie	I
2.	Einführung	1
3.	Nachrichtenstruktur	3
4.	Diagramm	4
5.	Segmentbeschreibung	5
6.	Segmentlayout	6
7.	Service-Segmente	11

SYNTAX- und ÜBERTRAGUNGSKONTROLLNACHRICHT

1. Änderungshistorie

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä1	Gesamtes Dokument	VDEW	BDEW	Anpassung der Bezeichnung an den neuen Verband	genehmigt
Ä2	Gesamtes Dokument	Version 1.3	Version 1.3a	Anpassung an aktuelle Version	genehmigt
Ä3	UNH DE 0057	VDEW-Status: N	BDEW-Status: R	die Version ist immer anzugeben, um dem Empfänger eine Prüfung der Nachricht zu ermöglichen	genehmigt
Ä4	UNH	UNH+1+CONTRL:D:3:UN:1.3'	UNH+1+CONTRL:D:3:UN:1.3a'	Anpassung des Beispiels an aktuelle Nachrichtenversionsnummer	genehmigt
Ä5	UCI DE007	14 = EAN International	14 = GS1(ehem. EAN International)	Anpassung an den geänderten Namen entsprechend UN/CEFACT-Codeliste	genehmigt
Ä6	UCI DE0083	1 = Übertragung bestätigt (keine Syntaxfehler)	7 = Übertragung bestätigt (keine Syntaxfehler)	Nutzung der aktuellen Codeliste von UN/CEFACT	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä7	UCI DE0083	In Ausnahmefällen (in der Übergangsphase bis zur Implementierung einer vollständigen Syntaxprüfung seitens des Empfängers): 8 = Übertragung empfangen (ungeprüft)		Der Qualifier 8 sollte nur in der Anlaufphase der CONTRL-Implementierung genutzt werden. Das Ergebnis der Syntaxprüfung wird vom Sender benötigt.	genehmigt
Ä8	UCI DE0013	Segment Tag	Service-Segmentbezeichner, codiert	Sprachliche Anpassung der Übersetzung	genehmigt
Ä9	UCI S011	DATENELEMENTPOSITION	DATENELEMENT-IDENTIFIKATION	Sprachliche Anpassung der Übersetzung	genehmigt
Ä10	UCI DE0098	Position des fehlerhaften Datenelements im Segment	Segmentposition des fehlerhaften Datenelements	Sprachliche Anpassung der Übersetzung	genehmigt
Ä11	UCI DE0104	Position der fehlerhaften Gruppenelemente	Position des fehlerhaften Gruppenelements	Sprachliche Anpassung der Übersetzung	genehmigt
Ä5	UNB DE007	14 = EAN International	14 = GS1(ehem. EAN International)	Anpassung an den geänderten Namen entsprechend UN/CEFACT-Codeliste	genehmigt

2. Einführung

* Status

NACHRICHTENTYP : CONTRL
SYNTAX-VERSION : 3
VERSION DER BDEW-SPEZIFIKATION : 1.3a

* Änderungshistorie

Die angegebenen Änderungen beziehen sich auf die jeweils letzte veröffentlichte Version. Zwischenversionen werden nicht veröffentlicht.

Die Version der BDEW Nachrichtenbeschreibung X.Yz ändert sich nach dem folgenden Schema:

X: Wechsel des UN/EDIFACT Verzeichnisses

Y: Strukturänderung in der BDEW Nachrichtenbeschreibung

z: Textänderung in der BDEW Nachrichtenbeschreibung

* Definition

Die Nachricht dient der Kommunikation zwischen Geschäftspartnern in der Energiewirtschaft oder ihren Agenten, z. B. Netzbetreibern, Lieferanten. Die Nachricht wird benutzt, um Auskunft bzw. Rückmeldung zu geben, wenn Nachrichten erfolgreich empfangen wurden und syntaktisch fehlerfrei sind, oder Syntaxfehler aufweisen.

* Erläuterung

Ziel der Nachricht ist es, im Rahmen der Deregulierung des Energiemarkts ein Instrument zu schaffen, das den unterschiedlichen Geschäftspartnern die Möglichkeit bietet, über eine einheitliche Standardschnittstelle ihre Kommunikation zu gestalten.

Die Syntaxfehlermeldung stammt vom empfangenden Kommunikations- bzw. EDI-System und meldet lediglich Probleme, die auf Syntaxfehler zurückzuführen sind. Diese Meldeform ist auf der Übertragungsebene (Dateistruktur) und ist unabhängig vom Nachrichteninhalt.

* Grundsätze

Die Nachricht kann zwischen allen am Markt beteiligten Akteuren (z. B. Erzeuger, Netzbetreiber, Lieferant, Händler) ausgetauscht werden.

Jede Nachricht beinhaltet eine eindeutige Identifizierung der Nachricht, des Senders und Empfängers, des Nachrichtentyps und des Nachrichtendatums.

Um eine weitgehende automatische Verarbeitung zu gewährleisten, wird innerhalb der Nachricht die Identifikation von Informationsobjekten (Standorte, Produkte, Dienstleistungen, Geräte), soweit wie möglich, durch Codes bzw. Identifikationsnummern vorgenommen.

Die Nachricht wird gemäß den Regelungen im Anwenderhandbuch „Empfehlungen zu Empfangsbestätigungen und zur Behandlung von Übertragungsfehlern“ übermittelt. Eine Nachricht bezieht sich auf nur ein empfangenes Dokument (d. h. eine Datei).

* Datenschutz und Datensicherheit

Der elektronische Austausch personenbezogener Daten (z. B. Kundenstammdaten o. ä.) unterliegt dem Datenschutz gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Technische und

organisatorische Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit sind in § 9 und Anlage zu § 9 BDSG geregelt. Die Daten dürfen nur Geschäftspartnern zur Verfügung gestellt werden, die in dem Übermittlungsverfahren eindeutig identifiziert werden können. Deren Zugriffsrechte sind auf das erforderliche Minimum zu begrenzen.

Die Sicherheit des Austausches von EDI-Nachrichten hängt stark vom Übertragungsweg ab, der mittels einer Datenaustauschvereinbarung zwischen den Datenaustauschpartnern bilateral festgelegt wird. Wird X.400 zum Beispiel als Übertragungsprotokoll gewählt, werden Sicherheitsaspekte vom X.400-Provider gewährleistet. Wenn der Datenaustausch mittels SMTP oder FTP über das Internet bevorzugt wird, sind die Datenaustauschpartner in der Pflicht, die Sicherheitsvorkehrungen unternehmensübergreifend bereitzustellen. Eine Sammlung technischer und organisatorischer Empfehlungen der Projektgruppe "VEDIS" (Sicherheit und Verbindlichkeit beim elektronischen Datenaustausch) zu den notwendigen Maßnahmen, zusammen mit weiteren, unterstützenden Dokumenten, ist beim BDEW erhältlich.

* **Datenaustauschstruktur und Servicesegmente**

Die Struktur einer EDIFACT-Übertragungsdatei wird in verschiedene Gruppenebenen eingeteilt. Die Service-Segmente bilden die Klammern um die Gruppen.

Das erste mögliche Service-Segment einer Übertragungsdatei ist das UNA-Segment, welches zur Anzeige der Trennzeichen benutzt wird, die bei der Übertragung verwendet werden.

Das zweite Service-Segment "UNB" zeigt den Beginn der Übertragung an.

Das letzte Service-Segment "UNH" kennzeichnet den Beginn einer Nachricht.

Zu jedem Anfangs-Service-Segment gibt es ein Ende-Service-Segment (Bitte beachten, dass UNA kein Anfangs-Segment ist).

Ankündigung der Service-Segmente	UNA
Klammer der Übertragungsdatei:	UNB UNZ
Klammer der Nachricht:	UNH UNT

Das Segment UNA ist abhängig vom benutzten Zeichensatz. Wenn der Standardzeichensatz benutzt wird, ist das UNA-Segment nicht notwendig. Wird, wie in Deutschland üblich, als Dezimaltrennzeichen das Komma verwendet, so ist das UNA-Segment zwingend erforderlich.

Die Segmente UNB..UNZ und UNH..UNT sind Muss-Angaben.

Die eigentliche Nachricht wird üblicherweise in Kopf-, Positions- und Summenteil gegliedert. In Nachrichten, in denen Zweideutigkeiten zwischen den Teilen auftreten könnten, wird das Segment UNS zur Trennung verwendet.

Das Layout der Service-Segmente UNA, und UNB..UNZ wird in Kapitel 7 beschrieben.

Die Segmente UNH und UNT werden in der Nachrichtenbeschreibung an entsprechender Stelle erläutert.

* * * * *

3. Nachrichtenstruktur

Kopf-Teil

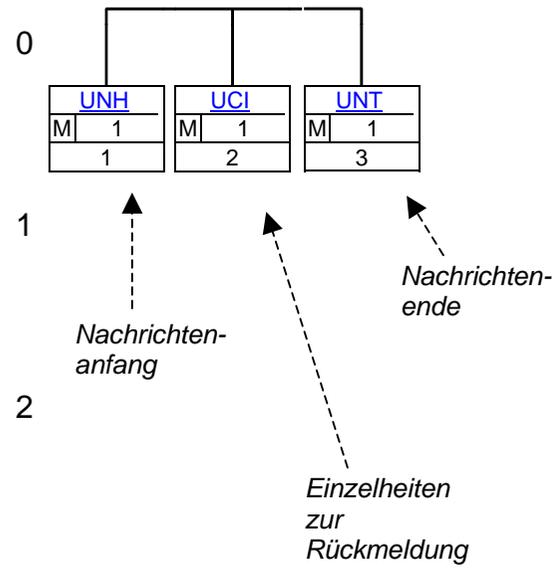
UNH	M	1	Nachrichten-Kopfsegment
UCI	M	1	Übertragungsrückmeldung

Summen-Teil

UNT	M	1	Nachrichten-Endesegment
---------------------	---	---	-------------------------

* * * * *

4. Diagramm



5. Segmentbeschreibung

Kopf-Teil

<u>UNH</u>	M	1	Nachrichten-Kopfsegment Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.
<u>UCI</u>	M	1	Übertragungsrückmeldung Dieses Segment dient dazu, die empfangene Übertragung zu identifizieren, auf der sich die Rückmeldung bezieht. Es dient auch dazu, den Empfang zu bestätigen oder abzulehnen, sowie etwaige Fehler in der Originalübertragung zurückzumelden.

Summen-Teil

<u>UNT</u>	M	1	Nachrichten-Endesegment Das UNT-Segment ist ein Muss-Segment in UN/EDIFACT. Es muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.
----------------------------	---	---	---

* * * * *

6. Segmentlayout

Dieses Kapitel beschreibt alle Segmente, die in dem Nachrichtentyp "CONTRL" verwendet werden können. Die Segmentbeschreibung entspricht dem EDIFACT-Original. Die Kommentare zur BDEW-Spezifikation werden in der rechten Spalte als Anmerkung ausgewiesen.

Hinweise:

1. Die Segmente werden in der gleichen Reihenfolge aufgelistet, in der sie auch in der Nachricht erscheinen. Jedem Segmentbezeichner bzw. jeder Segmentgruppe folgt ein Kann/Muss-Indikator – s. u. –, die maximale Anzahl der Wiederholmöglichkeiten und eine Segmentbeschreibung.
2. Von links nach rechts enthält die erste Spalte die Datenelementbezeichnung und Beschreibungen, gefolgt von einer zweiten Spalte mit Angabe des EDIFACT-Status "**Conditional**" oder "**Mandatory**" ("Kann" oder "Muss"), dem Datenformat sowie der Länge des Datenelements. Diese ersten Informationen bilden die Original-EDIFACT-Beschreibung ab.

Der EDIFACT-Beschreibung folgen in der dritten und vierten Spalte spezifische Informationen zur BDEW-Spezifikation. In der dritten Spalte ist ein Statusindikator für die Benutzung von Kann-EDIFACT-Datenelementen enthalten (siehe nachfolgend 2.1 bis 2.2), in der vierten Spalte stehen Bemerkungen und verwendete Codewerte für spezielle Datenelemente der Nachricht. Achtung: nur die in der vierten Spalte angezeigten Codewerte sind beim Datenaustausch zu verwenden.

- 2.1 Muss-Datenelemente aus EDIFACT-Segmenten behalten ihren Status in der BDEW-Spezifikation.
- 2.2 Zusätzlich gibt es fünf Statustypen mit einem **Kann-EDIFACT-Status (=C)** für einfache Datenelemente, Gruppendatenelementen und Datenelementgruppen. Diese sind anschließend angeführt und können bei Bedarf in der Erklärungsspalte angegeben sein.

- ERFORDERLICH	R	Gibt an, dass der Gebrauch dieses Elements erforderlich ist und es verwendet werden muss.
- EMPFOHLEN	A	Gibt an, dass der Gebrauch dieses Elements empfohlen wird.
- ABHÄNGIG	D	Gibt an, dass der Gebrauch dieses Elements von bestimmten Bedingungen abhängt, die in entsprechenden Hinweisen beschrieben sind.
- OPTIONAL	O	Gibt an, dass der Gebrauch dieses Elements optional ist und die Verwendung dem Ermessen des Anwenders unterliegt.
- NICHT BENUTZT	N	Gibt an, dass dieses Element nicht benötigt wird und ausgelassen werden sollte.

Wenn eine Datenelementgruppe mit **N, NICHT BENUTZT**, gekennzeichnet ist, gilt die Angabe für alle enthaltenen Datenelemente. Die einzelnen Datenelemente sind dann nicht mit einer separaten Kennzeichnung versehen.

* * * * *

UNH - M		1- Nachrichten-Kopfsegment		
Beschreibung :		Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.		
└ zur Nachrichtenstruktur		└ zum Diagramm		
		EDIFACT	BDEW	Beschreibung
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M	Eindeutige Nachrichtenreferenz des Absenders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT, i. d. R. vom sendenden Konverter vergeben.
S009	NACHRICHTEN-KENNUNG	M	M	
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	M	CONTRL = Syntax- und Übertragungskontrollnachricht
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	D = Draft
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	3 = Syntax Version 3
0051	Verwaltende Organisation, codiert	M an..2	M	UN = UN/ECE/TRADE/WP.4, United Nations Standard Messages (UNSM)
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	R	1.3a = Versions-Nr. der zugrunde liegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung
0068	Allgemeine Zuordnungs-Referenz	C an..35	N	
S010	STATUS DER ÜBERMITTLUNG	C	N	
0070	Übermittlungsfolgenummer	M n..2		
0073	Anzeiger für erste/letzte Nachricht einer Übermittlung	C a1		
<u>Dokumentation zum Segment</u>				
Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.				
Die Datenelemente 0065, 0052, 0054 und 0051 deklarieren die Nachricht als UNSM des Syntax und Service Report Message Verzeichnisses Version 3 unter Kontrolle der Vereinten Nationen.				
Hinweis:				
DE0057: Es wird die Versions- und Release-Nummer der Nachrichtenbeschreibung angegeben.				
Beispiel:				
UNH+1+CONTRL:D:3:UN:1.3a'				

UCI - M		1- Übertragungsrückmeldung	
Beschreibung :		Zur Identifizierung der empfangenen Übertragung und zur Angabe derer Bestätigung bzw. Ablehnung im Falle von Fehlern.	
↙ zur Nachrichtenstruktur		↙ zum Diagramm	
	EDIFACT	BDEW	Beschreibung
0020 Datenaustauschreferenz	M an..14	M	Eindeutige Referenz zur Identifikation der Übertragungsdatei, vergeben vom Sender. Diese bezieht sich auf den Inhalt des DE 0020 im UNB-Segment der EDIFACT-Nachricht deren Syntaxprüfergebnis übermittelt wird.
S002 ABSENDER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M	M	
0004 Absenderbezeichnung	M an..35	M	Internationale Lokationsnummer (ILN) oder BDEW-Codenummer (Format n13)
0007 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R	14 = GS1 (ehem. EAN International) 500 = BDEW
0008 Adresse für Rückleitung	C an..14	O	
S003 EMPFÄNGER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M	M	
0010 Empfängerbezeichnung	M an..35	M	Internationale Lokationsnummer (ILN) oder BDEW- Codenummer (Format n13)
0007 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R	14 = GS1 (ehem. EAN International) 500 = BDEW
0014 Weiterleitungsadresse	C an..14	O	
0083 Aktion, codiert	M an..3	M	7 = Übertragung bestätigt (keine Syntaxfehler) 4 = Diese und alle unteren Ebenen abgelehnt (Syntaxprüfung schlägt fehl)
0085 Syntaxfehler, codiert	C an..3	N	
0013 Service-Segmentbezeichner, codiert	C a3	N	
S011 DATENELEMENT-IDENTIFIKATION	C	N	
0098 Segmentposition des fehlerhaften Datenelements	M n..3		
0104 Position des fehlerhaften Gruppenelemente	C n..3		

UCI - M	1- Übertragungsrückmeldung
Beschreibung :	Zur Identifizierung der empfangenen Übertragung und zur Angabe derer Bestätigung bzw. Ablehnung im Falle von Fehlern. ↙ zur Nachrichtenstruktur ↙ zum Diagramm
Dokumentation zum Segment Dieses Segment dient dazu, die Identifizierung der empfangenen Übertragung und deren Sender bzw. Empfänger zu übermitteln. Es dient auch dazu die veranlasste Aktion beim Empfang dem Sender der Originalübertragung mitzuteilen. In DE0004 wird die codierte Absenderbezeichnung der überprüften Datei übermittelt, d. h. der Wert aus DE0004 des UNB-Segments der überprüften Datei. In DE0010 wird die codierte Empfängerbezeichnung der überprüften Datei übermittelt, d. h. der Wert aus DE0010 des UNB-Segments der überprüften Datei. Beispiel: UCI+10001+8469587535123:14+9874586231547:14+4' Dieses Beispiel identifiziert die Übertragung 10001 vom Absender 8469587535123 (ILN) an den Empfänger 9874586231547 (ILN). In der empfangenen Datei wurde ein Syntaxfehler festgestellt.	

UNT - M				1- Nachrichten-Endesegment	
Beschreibung : Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen. ┘ zur Nachrichtenstruktur ┘ zum Diagramm					
		EDIFACT	BDEW	Beschreibung	
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M n..6	M	Hier wird die Gesamtzahl der Segmente einer Nachricht angegeben	
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M	Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muss hier wiederholt werden	
<u>Dokumentation zum Segment</u>					
Das UNT-Segment ist ein Muss-Segment in UN/EDIFACT. Es muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.					
Beispiel:					
UNT+3+1'					

* * * * *

7. Service-Segmente

Die Service-Segmente werden nach UN/EDIFACT-Syntax verwendet, siehe hierzu die entsprechende Dokumentation (ISO 9735 Version 3.)

Segmentlayout - UNA-Segment

UNA - C		1 - Trennzeichen-Vorgabe		
Beschreibung :		Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.		
		EDIFACT	BDEW	Beschreibung
UNA1	Gruppenelement Trennzeichen	M an1	M	Wird verwendet als Trennzeichen zwischen Gruppenelementen innerhalb einer Datenelementgruppe (Standardwert :)
UNA2	Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	M an1	M	Wird zur Trennung von zwei einfachen Datenelementen oder Gruppenelementen verwendet (Standardwert +)
UNA3	Dezimalzeichen	M an1	M	Wird zur Angabe des Dezimalzeichens verwendet (Standardwert .)
UNA4	Fluchtsymbol (Freigabezeichen)	M an1	M	Wird verwendet, um den Trennzeichen und dem Segment-Endezeichen ihre normale Bedeutung zurückzugeben (Standardwert ?)
UNA5	Reserviert für spätere Verwendung	M an1	M	(Standardwert <Leerzeichen>)
UNA6	Segment-Endezeichen	M an1	M	Wird zur Anzeige des Endes der Segmentdaten verwendet (Standardwert ')
<u>Dokumentation zum Segment</u>				
Dieses Segment wird benutzt, um den Empfänger der Übertragungsdatei darüber zu unterrichten, dass andere Trennzeichen als die Standardtrennzeichen benutzt werden.				
Bei Anwendung der Standardtrennzeichen braucht das UNA-Segment nicht gesendet werden. Wenn es gesendet wird, muss es unmittelbar dem UNB-Segment vorangehen und die sechs vom Sender gewählten Trennzeichen enthalten.				
Unabhängig davon, ob alle Trennzeichen geändert wurden, muss jedes Datenelement innerhalb dieses Segmentes gefüllt werden, d. h. wenn Standardzeichen mit nutzerdefinierten Zeichen gemischt verwendet werden, müssen alle verwendeten Trennzeichen angegeben werden.				
Die Angabe der Trennzeichen im UNA-Segment erfolgt ohne Verwendung von Trennzeichen zwischen den Datenelementen.				

Segmentlayout - UNB-Segment

UNB - M		1 - Nutzdaten-Kopfsegment	
Beschreibung :		Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.	
	EDIFACT	BDEW	Beschreibung
S001 SYNTAX-BEZEICHNER	M	M	
0001 Syntax-Kennung	M a4	M	UNOC
0002 Syntax-Versionsnummer	M n1	M	3 = Syntax-Versionsnummer 3
S002 ABSENDER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M	M	
0004 Absenderbezeichnung	M an..35	M	Internationale Lokationsnummer (ILN) oder BDEW-Codenummer (Format n13)
0007 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R	14 = GS1 (ehem. EAN International) 500 = BDEW
0008 Adresse für Rückleitung	C an..14	O	
S003 EMPFÄNGER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M	M	
0010 Empfängerbezeichnung	M an..35	M	Internationale Lokationsnummer (ILN) oder BDEW-Codenummer (Format n13)
0007 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R	14 = GS1 (ehem. EAN International) 500 = BDEW
0014 Weiterleitungsadresse	C an..14	O	
S004 DATUM/UHRZEIT DER ERSTELLUNG	M	M	
0017 Datum der Erstellung	M n6	M	JJMMTT
0019 Uhrzeit der Erstellung	M n4	M	HHMM
0020 Datenaustauschreferenz	M an..14	M	Eindeutige Referenz zur Identifikation der Übertragungsdatei, vergeben vom Sender.
S005 REFERENZ/PASSWORT DES EMPFÄNGERS	C	O	
0022 Referenz oder Passwort des Empfängers	M an..14	M	
0025 Referenz oder Passwort des Empfängers, Qualifier	C an2	O	
0026 Anwendungsreferenz	C an..14	O	Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält.
0029 Verarbeitungspriorität, Code	C a1	O	A = Höchste Priorität
0031 Bestätigungsanforderung	C n1	N	
0032 Austauschvereinbarungskennung	C an..35	O	
0035 Test-Kennzeichen	C n1	O	1 = Testübertragung

UNB - M	1 - Nutzdaten-Kopfsegment
Beschreibung	: Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.
<p><u>Dokumentation zum Segment</u></p> <p>Dieses Segment dient der Umklammerung der Übertragungsdatei, zur Identifikation des Partners, für den die Übertragungsdatei bestimmt ist und den Partner, der die Übertragungsdatei gesendet hat. Das Prinzip des UNB-Segments gleicht dem eines physischen Umschlags, der einen oder mehrere Briefe oder Dokumente enthält und die Adressen angibt, wohin geliefert werden soll und woher der Umschlag gekommen ist.</p> <p>DE 0001: Der empfohlene (Standard-) Zeichensatz zur Anwendung in der BDEW-Spezifikation ist der Zeichensatz C (UNOC). Sollten Anwender einen anderen als den Zeichensatz C nutzen wollen, sollten sie vor dem Beginn des Datenaustauschs auf bilateraler Basis eine Vereinbarung schließen.</p> <p>DE 0004 und 0010: Die Verwendung von Internationalen Lokationsnummern (ILN) zur Identifikation des Senders und Empfängers der Übertragungsdatei wird (soweit bekannt) empfohlen. Wahlweise kann hierfür die BDEW-Codenummer des Geschäftspartners verwendet werden.</p> <p>DE 0008: Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im System des Senders zu informieren, an die Antwortdateien gesendet werden müssen.</p> <p>DE 0014: Die Weiterleitungsadresse, die ursprünglich vom Empfänger der Übertragungsdatei bereitgestellt wurde, wird vom Sender benutzt, um dem Empfänger die Adresse im System des Empfängers mitzuteilen, an die die Übertragungsdatei geleitet werden soll. Über die hier mitgeteilte Adresse hat der Empfänger der Übertragungsdatei den Sender vor der Datenübertragung zu informieren.</p> <p>DE S004: Datums- und Zeitangaben in dieser Datenelementgruppe entsprechen dem Datum und der Uhrzeit, an dem der Sender die Übertragungsdatei vorbereitete. Diese Datums- und Zeitangaben müssen nicht notwendigerweise mit den Datums- und Zeitangaben der enthaltenen Nachrichten übereinstimmen.</p> <p>DE 0020: Die Datenaustauschreferenz wird vom Sender der Übertragungsdatei generiert und dient der eindeutigen Identifikation jeder Übertragungsdatei. Sollte der Sender der Übertragungsdatei Datenaustauschreferenzen wiederverwenden wollen, wird empfohlen, jede Nummer für mindestens drei Monate aufzubewahren, bevor sie wieder benutzt wird. Zur Sicherstellung der Eindeutigkeit sollte die Datenaustauschreferenz mit der Absenderidentifikation (DE 0004) verbunden werden.</p> <p>DE S005: Die Anwendung des Passworts muss zunächst von den Datenaustauschpartnern bilateral vereinbart werden.</p> <p>DE 0026: Dieses Datenelement wird zur Identifikation des Anwendungsprogramms im System des Empfängers benutzt, an das die Übertragungsdatei geleitet wird. Dieses Datenelement darf nur benutzt werden, wenn die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält. Die verwendete Referenz in diesem Datenelement wird vom Sender der Übertragungsdatei festgelegt.</p>	

Segmentlayout - UNZ-Segment

UNZ - M 1 - Nutzdaten-Endesegment			
Beschreibung : Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.			
Segmentnummer:			
	EDIFACT	BDEW	Beschreibung
0036 Datenaustauschzähler	M n..6	M	Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei
0020 Datenaustauschreferenz	M an..14	M	Identisch mit DE 0020 im UNB-Segment
<u>Dokumentation zum Segment</u>			
Dieses Segment dient der Anzeige des Endes der Übertragungsdatei.			
DE 0036: Falls Nachrichtengruppen verwendet werden, wird hier deren Anzahl in der Übertragungsdatei angegeben. Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.			

* * * * *